



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Svmmvla Casvvm Conscientiae De Sacramentis

Gretser, Jacob

Ingolstadii, 1611

VII. Was thut man nach dem Nachtessen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-40295

V. Wasz thun sie nach dem essen?

Nach dem Mahl vnd Essen geht es erst an ein Wüß Unsinnig / Vnzüchtig Wesen. Denn man für die Braut herauß an einen offenen Tanzplatz. Da erhebt sich denn ein solch rennen/lauffen/vnd durcheinander zwirbeln / Da sibet man ein solch fleischlich Auffwerfen / vnnnd entplößen der Weidlin / daß iemands gedencfen möchte / daß dise Tänzger hetten alle Scham hinder die Ohren geschlagen / weren lauter alle Tanb vnd Unsinnig / vnd sprungen sanct Veits Keyen. Da muß die arme Braut allen Tänzgeren Fuß halten / niemand mit zuherscheln abschlagen / er sey gleich wie schiebig / wüß / truncken / grob vnd vnuerschämpt erwölle. Da mus sie offte vil vnrats / vnd vil Vnzüchten hören / vnd sehen. Vnd das schülen vnd balzen weret biß zu dem Nachessen.

VI. Wie gehet es zu in dem Nachessen?

Im Nachessen gehet es so vil wüßterer / vnmesziger vnd vnzüchtiger zu / so vil vnshamhaftiger vnnnd trunckner der Abend denn der Morgen ist.

VII. Was thut man nach dem Nachessen?

Nach dem Nachessen muß es aber auff ein newes gegumpet vnd gehoppert sein. Vnnnd wenn die jungen Ehemenschen schon ein mal auß dem Gewül / Geschrey vnd Vnrat / müde vnd hellig / an ihr Ruhe kommen /

men / ſo iſt dennoch noch kein Ruhe. Denn man findet vnſüchtig / vnruhige Leut / die ihnen erſt für ihr Kammer ziehen / vnd da wiſſte / grobe Lieder ſingen / damit dem Teuffel nur trewlich vnd gnug gehofieret werde. Hæc Sarcarius.

Ex quibus intelligis, quiſquis Germanicam linguam intelligis, quàm ſectariorum nuptiæ modestia, pietate, & temperantia egregiè concinant cum nuptiis illis Euangelicis in Cana Galileæ, ita vt non ſine cauſa ſuſpicari poſſimus, Chriſtum vna cum diſcipulis & matre ſua hiſce tam ſobriis nuptiis ſemper intereſſe.

Dicent aduerſarij *Etiam apud Pontificios hiſ genialibus feſtis non omnia ex decori & pietatis præſcripto agi.* Scimus, & dolemus. Sed eos, qui *Euangelium* perpetim in ore circumferunt; *quique Verbum Domini, Verbum Domini* indefinenter crepant; omnesque pontificios ad cenſuram ſuam vocant; non modo in labiis ferre; ſed & in omnibus, & actionibus, hæc præſertim tam ſeria & graui, *Euangelium & Verbum Domini* præferre decebat; ne ex illorum numero cenſerentur, quibus *Verbum Domini* ſemper in ore natat; procul autem à pectore exulat.

QVÆSTIUNCVLÆ

DE NVPTIIS LVTHERI



VÆRITVR I. An Lutherus fuerit mentitus, quando Tom. I. Lat. Epist. Anno Domini M. D. XXI. ex commentitia ſua Eremita hæc ad ſuum Philippum ſcripſit. *Quid igitur? Sumne & ipſe iam liber & non Monachus? Cogitas ne, vt*

Kk 3

ne, vt